

1. 9.Werner Erkner Freitag, 28.02.2020 | 19:08 Uhr

Tesla investiert mindestens eine Milliarde Euro am Berliner Ring und jetzt geht schon die nächste kleinliche Diskussion weiter. Beim Flughafen BER fragt heute noch keiner, wo die Milliarden dafür herkommen. Tesla schafft 12000 Neue Arbeitsplätze in Oder-Spree und keine 12 Arbeitsplätze. Was sollen denn diese kleinlichen Diskussionen ???

Antworten

2. 8.Thomas Brandenburg Freitag, 28.02.2020 | 19:03 Uhr

Antwort auf [karsten] vom 28.02.2020 um 16:48

Die Arbeitsplätze möchte aber Brandenburg haben. Dann muss Brandenburg auch die Infrastruktur dafür schaffen. Auch, wenn Sie das, als Tesla-Gegner, nicht gerne hören. Tesla bezahlt auch einen Millionen Betrag, für dieses Industriegebiet. Tesla zahlt auch für Umwelt und Naturschutz. Und das Land und die Kommune bekommt die Steuern von mehreren tausend Tesla-Mitarbeitern. Und die Deutsche Bahn, muss auch ihren Beitrag leisten, das ist doch klar, die hat doch Millionen Euro Mehreinnahmen durch tausende neue Tesla Leute.

Antworten

3. 7.ErhardFürstenwalde Freitag, 28.02.2020 | 18:53 Uhr

Antwort auf [RaSt1957] vom 28.02.2020 um 15:09

Wer bekommt denn überhaupt das Geld für das Land? 41 oder 44 Millionen Euro. Ohne Tesla, würde doch dieses Geld gar nicht vorhanden sein. Wer diese ganzen Millionen bekommt, der soll auch zahlen. Die Planungskosten muss Grünheide bezahlen, das müssen andere Kommunen in Brandenburg auch.

Antworten

4. 6.MartinOder-Spree Freitag, 28.02.2020 | 18:46 Uhr

Antwort auf [Mario] vom 28.02.2020 um 17:09

Warum ist die Bezahlung der Infrastruktur, ein so großes Problem??? Tesla bezahlt doch ca. 44 Millionen Euro und dann noch Erwerbssteuer. Die Rodung und die Anpflanzung bezahlt auch Tesla Wo bleibt denn der Verkaufserlös ? Den will garantiert das Land, still und heimlich einstecken. Das sind 44 Millionen Euro für ein Stück Acker an der Autobahn. Also für 44 Millionen, kann man schon etliche Strassen bauen. Und der neue Bahnhof, muss natürlich von der DB bezahlt werden. Die bekommt ja auch dann mehr Fahrgeld von den Tesla-Mitarbeitern. Und 300000 Euro Planungskpsten für Grünheide ist ganz normal. Das müssen andere kleine Gemeinden für einen Radweg dazubezahlen. Bei 12000 Arbeitsplätzen soll jetzt niemand anfangen, sich künstlich aufzuregen. 12000 Menschen bezahlen Lohnsteuer und Mehrwertsteuer und auch sonstige Steuern.

Antworten

5. 5.MarioLuckauFreitag, 28.02.2020 | 17:09 Uhr

Tja jetzt kommen die Details ans Licht. In den vergangenen Diskussionen (Abholzung ect) wurden doch nur die bis zu 12000 Arbeitsplätze in den Vordergrund gestellt..... und jetzt kommen die Kosten. Mal schauen und abwarten wie sich die hartnäckigen Befürworter jetzt äußern werden, wie heißt es doch so salopp in der Werbung = zu Risiken und Nebenwirkungen = die Belastungen gehen jetzt erst richtig los... hoffentlich halten jetzt alle zur Stange, die vorher jede Einwendung nieder gemacht haben. viel Spaß

Antworten

6. 4.karstenberlinFreitag, 28.02.2020 | 16:48 Uhr
Wir reden hier von kein Start-up-Unternehmen,das Tausende neue Arbeitsplätze schafft,dass man unter die arme greifen muss.Hier geht es um den milliardenschweren Unternehmer Elon Musk.Mit Rekord-Börsenwert: Tesla knackt 100-Milliarden-Dollar-Marke ...
Der Elektroautobauer plant Investitionen von bis zu vier Milliarden Euro.Das sollte auch der Straßen- und Schienenausbau mit inbegriffen sein.
-

Antworten

7. 3.karstenberlinFreitag, 28.02.2020 | 16:30 Uhr
Warum ist Tesla ist für die Anbindung nicht zuständig?Im Falle erteilter Genehmigung müssen die Kosten der Errichtung der Zufahrt grundsätzlich vom Grundstückseigentümer getragen werden, was sich in der Regel aus den jeweils örtlichen Gemeindefestsetzungen ergibt. Der jeweilige Nutzer der Grundstückseinfahrt ist danach insbesondere sowohl für die Herstellung als auch Instandhaltung und Verkehrssicherungspflicht zuständig.
Da kann der Ausbau nicht schnell genug gehen.Da zahlt die gemeinde sofort.(Eine zusätzliche Autobahnauffahrt von der A10 soll direkt am Teslagelände entstehen).Da soll Tesla dann mal selber bezahlen.Tesla kannte bisher Ort und umgebung.Extras kostet halt,dann aber bitte aber nicht auf Kosten der Steuerzahler.Das sollten hier die 8-12.000 Arbeitsplätze auch nicht Rechtfertigen.Ein Unding!
-

Antworten

8. 2.Jürgen RobotkaLöwenberger LandFreitag, 28.02.2020 | 15:59 Uhr
Schön, wenn die Gemeinde sowas beschließt. Ich frage mich nur, wie ich was beschließen kann, wenn ich gar kein Geld dafür habe es zu realisieren.
Aber ich kann ja von anderen fordern den Geldhahn aufzudrehen. Ist auf jeden Fall einfacher.
-

Antworten

9. 1.RaSt1957BerlinFreitag, 28.02.2020 | 15:09 Uhr
Ja, wer A sagt muss auch B sagen. Grünheide bekommt doch für das verkaufte Land genug. Tesla ist für die Anbindung nicht zuständig und das Land auch nicht. Warum soll ich als Steuerzahler blechen? Man sollte mal vorher die grauen Zellen in Bewegung setzen.
-

Antworten